



▲ **BEZIRK KREMS** 223 Absolventinnen und Absolventen von 17 Zertifikatslehrgängen folgten kürzlich der Einladung des Ländlichen Fortbildungsinstituts NÖ (LFI NÖ) zur Festveranstaltung nach St. Pölten. „Unsere Bäuerinnen und Bauern investieren in ihre Zukunft, indem sie sich weiterbilden und neue Kompetenzen erwerben. Diese Fähigkeiten sind entscheidend, um den Herausforderungen der modernen Landwirtschaft zu begegnen und innovative Lösungen für ihre Betriebe zu entwickeln“, betonte NÖ Landwirtschaftskammer-Präsident Johannes Schmuckenschlager (Dritter von rechts), der gemeinsam mit LFI-NÖ-Geschäftsführer Reinhard Polsterer (links), LFI-NÖ-Obmann Andreas Ehrenbrandtner (Zweiter von links), Bezirksbauernkammer-Sekretär Josef Wimmer (Vierter von rechts) und Landwirtschaftskammer-Direktor-Stellvertreter Martin Jilch (rechts) sieben Zertifikate an Teilnehmer aus dem Bezirk Krems überreichte. Im Bild: Eva Hackl, Andreas Haselmann, Petra Eder, Christoph Steindl, Christian Mayer, Anisa Schreinbeck und Martina Bäuerl.

Foto: LFI NÖ/Sophie Balber

HANDSCHELLEN KLI CKTEN

Ungarischer Dieb nun hinter Gitter

Dass ein Opfer eines früheren Diebstahls sein Auto wiedererkannte, wurde einem Gauner zum Verhängnis.

VON MARTIN KALCHHAUSER

SENFTENBERG, KREMS Der Mann zeigte am 10. Juli gegen 12 Uhr an, dass er im Gemeindegebiet von Weinzierl am Walde und Senftenberg eine verdächtige Person wahrgenommen habe.

Er glaubte – wie sich herausstellen sollte zu Recht – einen Einschleichdieb erkannt zu haben, dessen Opfer er selbst am 24. Mai in Senftenberg geworden war. Bei der anschließenden Fahndung konnten Bedienstete der Polizeiinspektion Weißenkirchen in der Wachau das Fahrzeug im Stadtgebiet

von Krems anhalten.

Der Beschuldigte, ein 64-jähriger ungarischer Staatsbürger, wurde festgenommen. Bei der Nachschau in dem Fahrzeug konnte ein hoher vierstelliger Eurobetrag in bar sichergestellt werden. Es besteht der dringende Verdacht, dass das Geld aus Diebstählen stammt.

Durch die Ermittlungen konnten dem Mann auch drei Einschleichdiebstähle in einen Beherbergungsbetrieb im Gemeindegebiet von Senftenberg am 10. Juli zugeordnet werden. Der Ungar zeigte sich geständig und kam in U-Haft.

war Ziel von Vandalen. Die unbekanntes Täter besprühten die Innenwände im Zeitraum von 11. bis 13. Juli mit Graffiti. Hinweise potenzieller Zeugen sind an die Polizei Mautern (059133/3446) erbeten.

Chronik KURZ NOTIERT

● Vandalenakt in Hütte

FURTH Eine Weingartenhütte aus Beton im Fünfkreuzgraben



▲ Landtagspräsident Karl Wilfing mit Manuela Murth-Menhardt und Johannes Englisch-Kubelka von den Kittenberger Erlebnisgärten Schiltern.

Foto: Natur im Garten/Robert Herbst

Acht „Goldene Igel“ für Bezirk Krems

BEZIRK KREMS Die NÖ Umweltbewegung „Natur im Garten“ zeichnet jährlich Schaugärten mit dem „Goldenen Igel“ aus, die naturnah und rein ökologisch gestaltet und gepflegt werden. Diese höchste Auszeichnung wird jenen Schaugärten verliehen, die im Vorjahr die Kriterien – kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutz- und Düngemitteln sowie Torf – zu 100 % erfüllt, ihre Leistungen dokumentiert und sich einer Begutachtung unterzogen haben.

Zu diesen ökologischen Vorbildern zählen im Bezirk Krems die Kittenberger Erlebnisgärten Schiltern, Schloss Grafenegg, der Karikaturengarten Brunn am Wald, der Maril-

lengarten Stift Göttweig, die Lehr- und Schaugärten der Gartenbauschule Langenlois, der Ökokreis Ottenstein sowie der Therapiergarten Schloss Schiltern, die dafür mit dem „Goldenen Igel“ ausgezeichnet wurden. 98 solche Schaugärten gibt es im ganzen Bundesland.

Landtagspräsident Karl Wilfing betonte bei der feierlichen Überreichung: „Die prämierten Gärten machen die enorme Vielfalt des europäischen Gartenlands Nummer Eins erlebbar und damit unser Bundesland noch lebenswerter. Sie leisten durch ökologische Pflege und Gestaltung einen unschätzbaren Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz in Niederösterreich.“